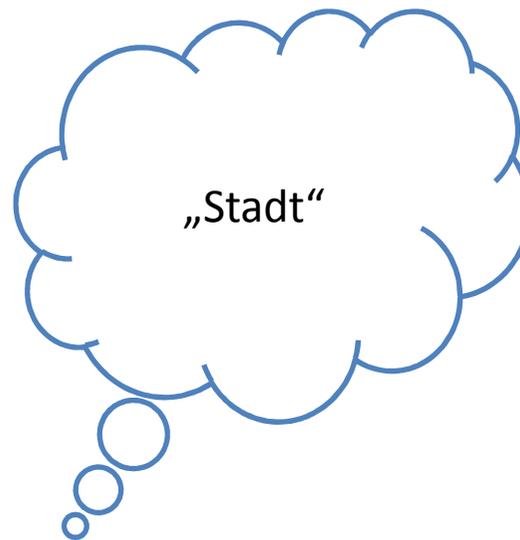
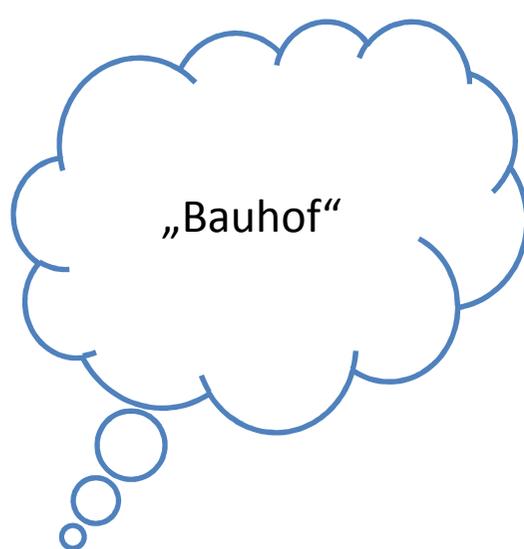


Struktur der Software Infoma



Infoma bietet eine integrierte Produktfamilie:

- Finanzwesen Doppik
- Business Intelligence
- Kommunale Betriebe und Öffentliche Einrichtungen
- Liegenschafts- und Gebäudemanagement
- Gesamtabschluss
- Dokumenten Managementsystem

Finanzwesen Doppik

Modul	Kurze Beschreibung	Einsatz seit	Fachbereich
Finanzwesen Doppik Basismodul einschl. ODBC-Schnittstelle	Basislizenz zur Nutzung von newsystem kommunal allgemein 3 Client-Lizenzen, 22 User-Lizenzen zur parallelen Nutzung	Installation 2007 Aufbau 2007 / 2008 Einsatz ab 1.01.2009	alle Fachbereiche
Haushaltsplanung	Planung, Aufstellung und Druck des Haushalts, Produktbereiche Budgetplanung		20 – Finanzbuchhaltung Für alle Fachbereiche nach Rechtskraft des Haushalt einsehbar.
Haushaltsausführung	Kontierung für Haupt- und Nebenbuchhaltung Anordnungswesen (Debitoren- / Kreditorenbuchhaltung), Bestellwesen		zentrale Buchhaltung im FB 20 Vorkontierung in den Fachbereichen Einhaltung des 4-Augen-Prinzips
Kasse	Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Aufrechnung, einlesen Kontoauszüge u. Postenzuordnung, Bearbeitung von Stundungen, Niederschlagungen, Aussetzungen, Verwahr- und Vorschussbearbeitung, Tagesabschluss und Historisierung, Forderungsüberwachung	Basis in 2007 Aufbau 2007 / 2008 Einsatz ab 1.01.2009 Umstellung auf sepa- fähiges Modul in 2013 / 2014	20 – Zahlungsabwicklung

Finanzwesen Doppik

Modul	Kurze Beschreibung	Einsatz seit	Fachbereich
Steuern und Abgaben	Abwicklung aller Veranlagungsformen wie Jahres- und Änderungsveranlagungen für Gewerbesteuer Grundsteuer Hundesteuer Vergnügungssteuer Gebührenabrechnungen (Straßenreinigung, Abwasser)	Installation 2007 Aufbau 2007 / 2008 Einsatz ab 1.01.2009	20 – Steuern und Abgaben
Verbrauchsabrechnung (nur Wasser)	Zur Abrechnung der Abwassergebühren benötigt das Modul Steuern und Abgaben die Basisdaten aus dem Modul Verbrauchsabrechnung.		20 – Steuern und Abgaben
Anlagenbuchhaltung Basis plus Zuschüsse und Zinsen	Afa-Bücher zur Erfüllung aller handels-, steuer-, haushaltsrechtlicher und kalkulatorischer Anforderungen Verwaltung von Haupt- und Untieranlagen Zuschussverwaltung mit Zuschussauflösung Anlageninventur mit Inventurabgleich und -protokolle	Installation 2007 Aufbau Basismodul mit Übernahme der Daten aus der festgestellten Eröffnungsbilanz in 2012 / 2013 Es sind noch Überarbeitungen und Anpassungen erforderlich. Insbesondere hinsichtlich der Bildung v. Sonderposten.	20 - Finanzbuchhaltung alle Fachbereiche: Vorkontierung in den Fachbereichen kontinuierliche Mitteilung der Zu- und Abgänge Durchführung der erforderlichen Inventuren Einhaltung des 4-Augen-Prinzips

Finanzwesen Doppik

Modul	kurze Beschreibung	Einsatz seit	Fachbereich
Kosten- und Leistungsrechnung	<p>Aufbau der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung</p> <p>Voll- und Teilkostenrechnung</p> <p>Interne Leistungsverrechnungen</p> <p>Transparente Darstellung der Produkt- und Organisationsstruktur</p>	<p>Installation 2007</p> <p>Teileinsatz seit 1.01.2009</p> <p>Aufbau der Kostenstellen- und Kostenträger sukzessive mit dem Aufbau des Basismoduls</p> <p>Beschreibung der Produktbereiche im Haushalt erfolgt über das Modul KLR seit 2013</p>	<p>20 – Finanzbuchhaltung Einzelauswertungen erfolgen im Bedarfsfall bzw. zur Haushaltsplanung</p> <p>Geplant ist der Aufbau eines umfassenden KLR-Konzeptes unter Einbindung aller Fachbereiche.</p> <p>Damit eine interne Leistungsverrechnung aufgebaut werden kann, ist eine Implementierung des Mandanten „Bauhofs“ in den Mandant „Stadt“ erforderlich. Hierzu ist eine Anpassung der Kostenstellenstruktur des Bauhofes auf die Kostenstellen der Stadt notwendig.</p>
Darlehensverwaltung	<p>Verwaltung von aufgenommenen und vergebenen Darlehen</p> <p>Parametrisierbare Zins- und Effektivzinsberechnung</p> <p>Leistungsfähiges Berichtswesen, z. B. Tilgungspläne, Darlehensvergleiche, Finanz- und Schuldenstatistik</p>	<p>Installation 2008</p> <p>Einsatz seit 1.01.2009</p>	<p>20 - Finanzbuchhaltung</p>

Finanzwesen Doppik

Modul	kurze Beschreibung	Einsatz seit	Fachbereich
Vollstreckung - Basis - Advanced - Integration - Forderungsexport	<p>Verwaltung aller Mahn- und Vollstreckungsfälle</p> <p>Abwicklung sowohl im Innen- als auch Außendienst</p> <p>Austausch von Buchungen zwischen Kasse u. Vollstreckung erfolgt über Schnittstelle</p> <p>Die Integration unterstützt den Austausch von Daten mit Drittverfahren, Amtsgerichten und andere Vollstreckungsbehörden</p> <p>Der Forderungsexport ermöglicht die Weitergabe der Forderung an die Vollstreckungsstelle</p>	Installation 2008 Einsatz seit 1.01.2009	20 – Zahlungsabwicklung und Vollstreckung
Insolvenzverwaltung	<p>Das integrierte Modul Insolvenzverwaltung ermöglicht, sämtliche Informationen aus dem Finanzverfahren für die Insolvenzverwaltung zu nutzen und zu verarbeiten.</p> <p>Zu jedem Insolvenzfall kann eine Insolvenzakte mit umfangreichen Stammdaten angelegt werden. Damit werden die notwendigen Mahn-, Auszahlungs- und Vollstreckungssperren gesetzt.</p> <p>Druck der Forderungsanmeldung</p>	Installation und Einsatz seit 2014	20 – Zahlungsabwicklung / Insolvenzverwaltung

Finanzwesen Doppik

Modul	kurze Beschreibung	Einsatz seit	Fachbereich
Zentrale Adressverwaltung	In der Verwaltung sind eine Vielzahl unterschiedlichster elektronischer Fachverfahren, häufig mit eigenen Stammdatensätzen an Adressinformationen im Einsatz. Den damit verbundenen hohen Aufwand der dezentralen Pflege sowie die Wahrscheinlichkeit von Mehrfacherstellungen und Dubletten soll mit dem Modul Zentrale Adressverwaltung vermieden werden. Vollständig im zentralen Finanzverfahren newsystem integriert, ermöglicht es die Informationsverknüpfungen, kann aber auch übergreifend von jedem anderen Verfahren genutzt werden.	<p>Installation und Einsatz seit 2014</p> <p>Bei der Überführung in das neue Finanzsystem erfolgte zuvor keine Überprüfung der Adressen. Insofern wurden nach Infoma auch Dubletten und Mehrfacherstellungen übernommen.</p> <p>Die Adressdaten werden sukzessive über das Modul abgeglichen und in einen Stammdatensatz überführt. Gleichzeitig erfolgt soweit als möglich ein Abgleich mit den Meldedaten.</p>	<p>20 – Finanzbuchhaltung 20 – Steuern und Abgaben 20 – Zahlungsabwicklung 81 - Stadtwerke</p>
Automatisierte Jobsteuerung	<p>Wichtige Aktivitäten, z.B. Jahres-Sollstellung, Zahl- oder Mahnlauf, die Bedienung der Schnittstellen, der Druck- und Versandprozess sowie das Einspielen von Updates, lassen sich verwaltungsweit flexibel strukturieren und durchgehend automatisiert abarbeiten.</p> <p>Damit ist eine automatisierbare Hintergrundverarbeitung für laufzeitintensive, sich regelmäßig wiederholende Aktivitäten möglich.</p>	<p>Installation und Teileinsatz seit 2014</p>	<p>20 – Finanzbuchhaltung 20 – Steuern und Abgaben 20 – Zahlungsabwicklung</p> <p>Bedienung von Schnittstellen, z. B. 51 – WinKiga 10 – Loga 32 – WinOwig sind in Vorbereitung</p>

Finanzwesen Doppik

Modul	kurze Beschreibung	Einsatz seit	Fachbereich
Budget- Auskunft	Auswertungen über Kontenschemata, Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt Statistik Informationen Recherche Möglichkeit für Kreditoren- und Debitorenrechnungen inkl. geleisteter Zahlungen Personalisierte Einstiegsseite für Budgetverantwortliche	Installation 2014 Echteinsatz erst möglich nach Einrichtung des „Rollenkonzeptes“. Hinzu kommt, dass in 2015 Infoma auf eine Windows basierte Nutzeroberfläche umstellt. Die Einführung wurde daher zurückgestellt.	alle Fachbereiche / Budgetverantwortliche
Vertragsmanagement	Ziel ist die EDV-gestützte Übersicht aller laufenden Verträge der Verwaltung aus denen sich finanzielle Verpflichtungen für künftige Jahre ergeben.	Installation 2014 Struktur muss noch aufgebaut werden. Im Anschluss sollen alle Verträge mit einer Laufzeit über 1 Jahr eingepflegt werden.	20 – Finanzbuchhaltung Alle Fachbereiche über entsprechende Rollenzugriffe auskunftsbefugt.

Analyse- und Steuerungssystem

Wo haben wir Handlungsbedarf?

Was ist zu entscheiden?

Wie sehen die Prognosen aus?

Was wäre, wenn ...?

Für die Klärung dieser Fragen ist die Bereitstellung von „richtigen und wichtigen“ Informationen für alle Nutzerebenen die wesentliche Grundlage.

Das Analyse- und Steuerungssystem bietet hierfür die Basis.

In 2012 wurde das technische Modul mit 1 Client- und 3-User Lizenzen einschließlich des Handlungsfeldes „Finanzen“ als Modulbaustein erworben.

Nach einer ersten Probephase werden seit 2014 allen 18 Budgetverantwortlichen monatlich

- Individuell zusammengefasste Budgetauswertungen
- Einzeldarstellungen über die jeweiligen Produkte und Sachkonten sowie
- Investitionsmaßnahmen

automatisiert per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Die Kassenleiterin wird durch wöchentliche Berichte über die Entwicklung von Bankbeständen sowie Prognosen über mögliche Zahlungseingänge zur Unterstützung der Liquiditätsplanung informiert.

Analyse- und Steuerungssystem

weitere Handlungsfelder sind:

- ❖ Einnahmen
- ❖ Schulische Bildung
- ❖ Vorschulische Bildung
- ❖ Kosten- und Leistungsrechnung

Die für diese Handlungsfelder erforderlichen Lizenzen wurden Ende 2014 erworben. Die Installation ist für 2015 (nach Umstellung auf die neue Programmversion) vorgesehen.

Erste Berichtsdefinitionen können in Abstimmung mit den Fachbereichen sukzessive nach Fertigstellung der Jahresabschlüsse 2013 und 2014 erstellt werden.

Schulische Bildung bietet:

- Informationen aus den Analysebereichen der **Bildung mit Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung.**
- aussagekräftige Statistikdaten für Schulen und Schüler
- Soll-/Ist-Vergleich zum Schulraumkonzept mit Daten aus dem INFOMA Liegenschafts- und Gebäudemanagement
- Informationen des Statistischen Landesamtes und weitere Daten der Kommune, z. B. über Betreuung, Schüleranmeldungen und Sprachförderung, vervollständigen den Datenbestand.

Die vorschulische Bildung bietet die Analysefunktion für die Kindertageseinrichtungen.

Das Handlungsfeld „Einnahmen“ gibt:

- Aufschluss über den kompletten Bereich der Einnahmen.
- Die unterschiedlichen **Einnahmearten** können gezielt analysiert werden.
- Typische Fragen dabei sind beispielsweise, wie sich die Zuwendungen vom Land zusammensetzen, welche Gewerbesteuereinnahmen die Kommune hat oder wie sich die Einnahmen im Allgemeinen entwickeln.

Das Handlungsfeld „Kosten- und Leistungsrechnung“

stellt die wichtigsten Informationen aus den Analysebereichen der Kostenträger, Kostenstellen und Kostenarten zur Verfügung. So können beispielsweise die Kostenarten und deren Buchungen analysiert und Abweichungen zwischen Plan und Ist sowie Abweichungen gegenüber dem Vorjahr untersucht.

Analyse- und Steuerungssystem

weitere mögliche Handlungsfelder werden durch den Hersteller angeboten:

- ❖ Kommunale Betriebe
- ❖ Liegenschafts- und Gebäudemanagement
- ❖ Wirtschaft
- ❖ Soziales
- ❖ Demografie
- ❖ Natur und Umwelt

Kommunale Betriebe u. öffentliche Einrichtungen

Modul	kurze Beschreibung	Einsatz seit	Fachbereich
Basis	<p>Das Modul Basis ist die notwendige Grundlage für den Aufbau einer ganzheitlichen Betrachtungsweise. Es ermöglicht mehr Transparenz bezüglich der erbrachten Leistungen und der damit verbundenen Kosten.</p> <p>Es beinhaltet die Auftragsabwicklung. Diese ermöglicht die rationelle und effiziente Erfassung, Bearbeitung und Abrechnung von Leistungen - auch bei komplexen Geschäftsvorfällen - und stellt für die Verwaltung gezielt Auswertungen für die verschiedensten Einsatzbereiche zur Verfügung.</p> <p>Die Leistungsarten bilden die unterschiedlichen, im jeweiligen Betrieb durchgeführten Tätigkeiten ab. Darauf basierend sind übergreifende Auswertungen möglich. Zudem sorgen sie für eine gruppierte, übersichtliche Darstellung innerhalb der Aufträge. Als besonderer Nebeneffekt können die Leistungsarten für eine Verknüpfung mit tariflichen Erschwerniszuschlägen genutzt werden.</p>	<p>Einsatz im Bereich des Bauhofs seit</p> <p>01.01.2005</p> <p>mit eigener Kostenstellenstruktur. Um eine interne Leistungsverrechnung möglich zu machen, ist eine Anpassung an die städtische Struktur erforderlich.</p> <p>Teileinsatz bei den Stadtwerken seit März 2014</p>	<p>67 –Baubetriebshof 81 - Stadtwerke</p>

Kommunale Betriebe u. öffentliche Einrichtungen

Modul	kurze Beschreibung	Einsatz seit	Fachbereich
Fuhrpark	Das Modul Fuhrpark stellt alle Daten jedes erfassten Fahrzeugs, Arbeitsmittels und Geräts mit den erforderlichen Verknüpfungen zu den jeweiligen Querschnittsbereichen zur Verfügung. Sie können sämtliche technische Ressourcen verwalten: Fahrzeuge, Geräte, Maschinen und technisches Handwerkszeug, die weiterverrechnet oder intern als Nutzung erfasst werden sollen – beispielsweise Bagger, Lkw, Pkw, Rasenmäher und Freischneider. Auch ein Einsatz im Bereich der Fahrzeuge der Feuerwehr und der Stadtwerke wäre möglich.	erste Modellversuche in 2012 Eine Nutzung für die KLR ist jedoch erst möglich, wenn der Mandant „Bauhof“ in den städtischen Mandanten übergeführt wurde.	67 – Baubetriebshof zukünftig auch: 81 – Stadtwerke 32 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung – Bereich Feuerwehr
Lagerhaltung	Das Modul Lager ermöglicht eine detaillierte Lagerbuchhaltung. Artikelbewegungen durch Ein- und Verkäufe, Zu- und Abgänge und Inventurposten können jederzeit nachvollzogen werden. Alle Lagerbewegungen sollen bewertet erfolgen, so dass eine Lagerbewertung nach gesetzlichen Vorschriften auch für die Erstellung der Jahresabschlüsse stets gegeben ist.	erste Modellversuche in 2012 Eine Nutzung ist auch hier erst nach Überführung möglich.	67 – Baubetriebshof zukünftig auch: 81 – Stadtwerke
Lohnarten TVÖD	Abbildung von Erschwernis-, Zeit- und Überstundenzuschlägen Viele Möglichkeiten automatisierter Zuschlagserzeugung nach TVÖD Sofortige Kontrolle bei der Leistungserfassung und strukturierte Darstellung als monatlicher Beschäftigungsnachweis Führung von Zeitkonten für Urlaub, Überstunden und Fehlzeiten Eine digitale Übergabe an das Personalverfahren „Loga“ ist über eine Schnittstelle gewährleistet.	seit März 2014 erfolgt der Einsatz bei den Stadtwerken. Die automatisierte Verarbeitung über die Schnittstelle soll in den nächsten Monaten umgesetzt werden.	81 – Stadtwerke zukünftig auch: 67 - Baubetriebshof

Installation und Einführung 2007 für den FB 65 - Gebäudemanagement
Aufgrund des erforderlichen Erfassungsaufwandes und der nicht in allen
Bereichen vorhandenen Basisdaten vorläufig zurückgestellt.

Modulbausteine sind:

- ❖ Basis
- ❖ Projektmanagement
- ❖ Gebäudewertermittlung
- ❖ Energiemanagement
- ❖ Reparatur, Wartung und Instandhaltung
- ❖ Katasterverwaltung
- ❖ Reinigungsmanagement
- ❖ Schlüsselverwaltung
- ❖ Schadstoffkataster
- ❖ Miet- und Nebenkostenabrechnung

2015 Umstellung auf Windows basierte Oberfläche

Vorteile der neuen Technologie:

- Nutzung von Microsoft Office Produkten und Übertragungen nach Word und Excel zur Weiterverarbeitung
- Verwendung spezieller Benutzerrollen – hierdurch die Möglichkeit die Nutzungen für die Fachbereiche unter Berücksichtigung des Datenschutzes individuell zur Verfügung zu stellen
- Individuelle Einrichtungen
- Optimale Darstellung von Informationen
- schneller Verarbeitung von Daten
- verringerter Administrationsaufwand bei der Nutzung in den Fachbereichen
- Gezielte Prozessvorgaben zur Unterstützung der Aufgabenerledigung (Bereitstellung spezieller Startbildschirmen)